



Adresse

Katholische Akademie in Bayern
Mandlstraße 23, 80802 München
Postfach 40 10 08, 80710 München

Telefon 089/38 10 20, Fax 089/38 10 21 03
E-mail: info@kath-akademie-bayern.de
Internet: www.kath-akademie-bayern.de

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung auf beiliegender Karte bzw. per Fax oder Internet bis Freitag, 19. März 2010.

Die Anmeldung mit den bestellten Leistungen ist verbindlich. Sie gilt als angenommen, wenn unsererseits keine Absage erteilt wird. Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir um entsprechende Nachricht.

Für die Veranstaltung gelten folgende Preise pro Person:

Teilnahmegebühr	€ 24,- (12,-)
Mittagessen	€ 14,- (9,-)
Abendessen	€ 14,- (9,-)
Übernachtung (EZ)/Frühst.	€ 42,- (34,-)
Übernachtung (DZ)/Frühst.	€ 36,- (30,-)

Teilnahme nur Abendvortrag
Dienstag oder Mittwoch je € 8,- (4,-)

Die Preise in () gelten für Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und für Schüler.

Wenn die Übernachtungsmöglichkeiten im Kardinal Wendel Haus nicht ausreichen, vermitteln wir auf Wunsch gegen Aufpreis eine Unterkunft in einem nahegelegenen Hotel.

Teilnahmekarten und Essensbons erhalten Sie an der Tageskasse.

Aus den Publikationen der Akademie

Bd. 052 Kirche im 19. Jahrhundert (1998) (Horst, Lill, Morsey, Neuner, Ries, Schatz, Weitlauff, Wolf) € 18,90

Bd. 064 Katholizismus und Judentum. Gemeinsamkeiten und Verwerfungen vom 16. bis zum 20. Jahrhundert (2005), hrsg. von Florian Schuller, Giuseppe Veltri und Hubert Wolf € 26,90

Bd. 066 Das Heilige Römische Reich und sein Ende 1806. Zäsur in der deutschen und europäischen Geschichte (2006), hrsg. von Peter Claus Hartmann und Florian Schuller € 19,90

Bd. 067 Staufer und Welfen. Zwei rivalisierende Dynastien im Hochmittelalter (2008), hrsg. von Werner Hechberger und Florian Schuller € 24,90

Konstantin der Große. Kaiser einer Epochenwende (2007), hrsg. von Florian Schuller und Hartmut Wolff € 19,80

Neuerscheinung:

Bd. 068 Der Dreißigjährige Krieg. Facetten einer folgenreichen Epoche (2009), hrsg. von Peter Claus Hartmann und Florian Schuller € 24,90

Reihe „Romano Guardini Werke“:

G 44 Die religiöse Offenheit der Gegenwart. Gedanken zum geistigen und religiösen Zeitgeschehen (1934) € 14,90

G 45 „Ich fühle, daß Großes im Kommen ist.“ Romano Guardinis Briefe an Josef Weinger 1908-1962, hrsg. von Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz € 29,90

14.30 Uhr Jakob Hort,
Doktorand am Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas, Humboldt-Universität und Freie Universität Berlin
Zwischen monarchischer Repräsentation und parlamentarischer Selbstdarstellung. Parlamentsarchitektur deutscher Einzelstaaten im 19. Jahrhundert

15.00 Uhr Prof. Dr. Bernhard Löffler,
Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität München
Geschichte als politische Waffe. Erinnerungskultur im Dienst monarchischer Herrschaftsstabilisierung

15.30 Uhr Diskussion

Organisation

Prof. Dr. Bernhard Löffler,
Universität München

Stephan Höpfinger,
Katholische Akademie
in Bayern



Katholische
Akademie
in Bayern



Karl Graf Spreti
Stiftung



Historisches Seminar
der Ludwig-Maximilians-
Universität München

Die Monarchie im 19. Jahrhundert

Anachronismus, Provokation
oder Modernisierungsagentur?

Zweites Karl Graf Spreti Symposium

München

Dienstag, 23. März, bis
Donnerstag, 25. März 2010
Kardinal Wendel Haus
Mandlstraße 23

Die Karl Graf Spreti Stiftung wurde 2008 mit dem Ziel gegründet, die Außenbeziehungen Bayerns in wissenschaftlicher, künstlerischer und kultureller Hinsicht zu fördern. Sie trägt den Namen des deutschen Diplomaten bayerischer Herkunft, der in Ausübung seines Amtes 1970 in Guatemala ermordet wurde.

Im 19. Jahrhundert waren die meisten Staaten Europas, ja der Welt, immer noch monarchisch verfasst. Allerdings mussten sich monarchische Idee und Praxis seit den Revolutionen am Ausgang des 18. Jahrhunderts auseinandersetzen mit den Forderungen konstitutionell-parlamentarischer Ordnungs- und demokratisch-egalitärer Gesellschaftsentwürfe. Jürgen Osterhammel hat daher von den Notwendigkeiten und Vorgängen einer „Neuerfindung der Monarchie“ gesprochen.

Das Symposium will den Spannungsbogen dieser Neuerfindung mit ländervergleichenden Beiträgen zur deutschen und europäischen Staatenwelt ausloten: die traditionellen Elemente monarchischer Beharrlichkeit und Selbstbehauptung, die von manchen als Anachronismus oder gar Provokation empfunden werden konnten, und die gleichzeitigen Möglichkeiten einer Anpassung, (Neu)Legitimierung, Modernisierung aus der Defensive.

Damit steht nicht nur eine zentrale verfassungs- und ideengeschichtliche Thematik des 19. Jahrhunderts zur Debatte. Mit Fragen nach Formen der medialen Repräsentation, symbolischen Inszenierung und öffentlichen Wahrnehmung konstitutioneller oder monarchischer Instanzen treten auch zahlreiche kultur- und mentalitätshistorische Aspekte des Politischen in den Blick.

Bernhard Löffler
Florian Schuller
Heinrich Graf von Spreti

		Dienstag, 23. März 2010			
		ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG			
19.00 Uhr	Prof. Dr. Dieter Langewiesche, Professor für Mittlere und Neuere Geschichte an der Universität Tübingen Die Monarchie in Europa im 19. Jahrhundert. Selbstbehauptung und Untergang	11.00 Uhr	Prof. Dr. Lothar Höbelt, Professor für Neuere Geschichte an der Universität Wien Minus mal Minus ergibt Plus: Franz Joseph I. von Österreich als Nutznießer eines doppelten Anachronismus		
		11.30 Uhr	Diskussion		
		12.30 Uhr	Mittagessen	8.45 Uhr	Gesungene Laudes
9.00 Uhr	Begrüßung Dr. Florian Schuller Katholische Akademie in Bayern Prof. Dr. Hans-Michael Körner für die Karl Graf Spreti Stiftung Prof. Dr. Bernhard Löffler für das Historische Seminar	14.30 Uhr	Dr. Katharina Weigand, Akademische Oberrätin am Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte an der Universität München Der regierungsunfähige Monarch. Regent- schaftsfälle in Baden, Preußen und Bayern		
		15.00 Uhr	Prof. Dr. Monika Wienfort, Gastprofessorin für Neuere Geschichte an der Technischen Universität Berlin Vom Lehensverhältnis zur persönlichen Freund- schaft? Monarch und Adel 1850 bis 1918	9.30 Uhr	Prof. Dr. Frank Bösch, Professor für Fachjournalistik Geschichte an der Universität Gießen Die Monarchen und der bürgerliche Werte- himmel. Deutschland und Großbritannien im 19. Jahrhundert
		15.30 Uhr	Imbisspause		
		16.00 Uhr	Jörg Zedler M.A., Wiss. Mitarbeiter am Historischen Seminar der Universität München Eliten für den Thron. Die königliche Pagerie in München	10.00 Uhr	Alexa Geisthövel, Postdoktorandin, Wiss. Mitarbeiterin an der Humboldt-Universität zu Berlin Fritz, Vicky und die Kinder. Die preußisch- deutsche Kronprinzenfamilie in illustrierten Zeitschriften
9.30 Uhr	Moderator: Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll, Professor für Europäische Geschichte an der Technischen Universität Chemnitz Cajetan Freiherr von Aretin, Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürger- liches Recht, Deutsche Rechtsgeschichte, Bayerische Rechtsgeschichte und Juristi- sche Zeitgeschichte der Universität München	16.30 Uhr	Diskussion		
		17.45 Uhr	Abendessen	10.30 Uhr	Imbisspause
				11.00 Uhr	Dominik Petzold, Deutsche Journalistenschule München „Monarchische Reklamefilms“. Zur Inszenie- rung der Herrschaft Wilhelms II. im neuen Medium Film
10.00 Uhr	Prof. Dr. Hartwig Brandt, Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Wuppertal Volkssouveränität, Repräsentation und Monarch	19.00 Uhr	Prof. Dr. Reinhold Baumstark, Honorarprofessor für Kunstgeschichte an der Universität München, Generaldirektor a.D. der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen Monarchische Repräsentation im Staats- portrait	11.30 Uhr	Diskussion
				12.30 Uhr	Mittagessen

Donnerstag, 25. März 2010

**SEKTION II:
REPRÄSENTATION UND INSZENIERUNG**

Moderator:
Prof. Dr. Hans-Michael Körner,
Professor für Didaktik der Geschichte
an der Universität München